

Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche
Hannovers
Beauftragte für Diakone und Diakoninnen
Archivstr. 3

30169 Hannover

5. bis 6. März 2012 im Lutherstift Falkenburg

Jahreskonferenz 2012 der Diakone und Diakoninnen in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Tagungskostenbeitrag: € 35,00;
bei Einzelzimmer: € 45,00

**Für Studierende, Berufspraktikanten/-innen und
Arbeitslose:**

€ 20,00; bei Einzelzimmer: € 30,00

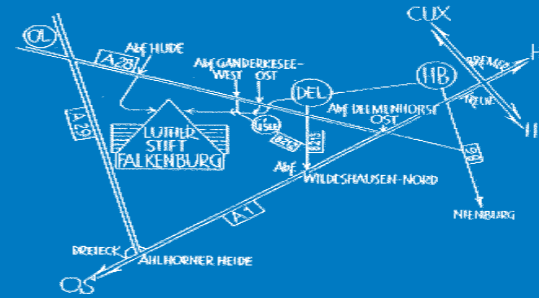
Wegen der Größe der Tagung stehen nur 35 Einzelzimmer
zur Verfügung.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung bis zum 15. Dezember 2011

Wer bereits am Sonntag anreisen möchte, setze sich bitte
direkt mit der Bildungsstätte Lutherstift in Verbindung.
Die entstehenden zusätzlichen Kosten sind selbst zu
tragen.

Anreise



Siehe auch: <http://www.lutherstift.delgolageplan.asp>

Anfahrt: Autobahn (A 27) Hannover-Bremen: (Abfahrt Bremer Kreuz) Autobahn (A 1) Bremen-Osnabrück (Abfahrt Autobahnkreuz Stuhr) - Richtung Oldenburg (A 28) Abfahrt Ganderkesee-West - Richtung Ganderkesee bis zur Kreuzung B 75 (Ampel) rechts abbiegen Richtung Falkenburg/Oldenburg. In Falkenburg nach der Fußgängerampel rechts abbiegen in die Hasbruchstrasse, dann nach dem Konventsladen rechts auf en Parkplatz Lutherstift.

Anfahrt: Autobahn Oldenburg-Bremen: Abfahrt Hude - B 75 - Richtung Ganderkesee/Falkenburg. In Falkenburg vor der Fußgängerampel links abbiegen in die Hasbruchstrasse, dann nach dem Konventsladen rechts auf den Parkplatz Lutherstift.

Anreise mit der Bahn: Sie fahren mit der Bahn bis Delmenhorst oder auch bis Ganderkesee. Von Delmenhorst fährt ein Bus nach Falkenburg (Richtung Kirchimmen, Nr. 241 oder 247, am Busbahnhof Bahnsteig G). Der Bus fährt nur von Montag bis Freitag. Von Ganderkesee können Sie ein Taxi nehmen (ca. 4 km bis Falkenburg).

Die Jahreskonferenz wurde vorbereitet vom Ständigen Ausschuss:

Barbara Mann, Manuela Riester, David Scherger, Harald Schröder, Inga Teuber, Martin Wulf-Wagner und der Beauftragten für Diakone und Diakoninnen Kerstin Dede.

„Was wir alleine nicht schaffen,
das schaffen wir dann zusammen“ *

Warum Gemeindepädagogik und
Gemeinwesendiakonie für Diakone
und Diakoninnen wieder interessant werden

Jahreskonferenz 2012 der Diakone und Diakoninnen

5. bis 6. März 2012
im Lutherstift Falkenburg

mit Landesbischof
Ralf Meister

Beauftragte für
Diakone und
Diakoninnen




Haus kirchlicher Dienste

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS 

Layout: V. Tellermann, HkD; gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier, Umschlagbild: © Marc Dietrich@fotolia.com
*) Xavier Naidoo <http://www.youtube.com/watch?v=sglBa9dRfv8>

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen“

Warum Gemeindepädagogik und Gemeinwesendiakonie für Diakone und Diakoninnen wieder interessant werden

Gemeindepädagogik und Gemeinwesendiakonie sind moderne Begriffe für einen uralten Auftrag, nämlich durch Bildung und gute Werke Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Und das ist unser Verständnis vom Beruf des Diakons/der Diakonin – oder? „Darum sollen wir so, wie uns Gott durch Christus umsonst geholfen hat, durch den Leib und seine Werke nichts anderes tun als dem Nächsten helfen“ (Luther in „Von der Freiheit eines Christenmenschen“). So hat Luther die Grundlagen für eine gute Bildung der Menschen gelegt und dem Wort „Beruf“ seine Bedeutung gegeben*.

Die Jahreskonferenz 2012:

- nimmt die „Gemeindepädagogik“ und die „Gemeinwesendiakonie“ auf, mit dem Ziel einer Begriffsbestimmung und der Frage, wo eine Schnittmenge zu finden ist.
- trägt dazu bei, den Grundauftrag des Diakons/der Diakonin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche zu diskutieren und weitere Perspektiven zu eröffnen.
- gibt Einblick in für Diakone/Diakoninnen neu eröffnende Arbeitsfelder und Argumentationshilfen ...
... und das schaffen wir dann zusammen.

*siehe dazu auch: Prof. Dr. Annette Noller „Die Geschichte des Diakonats aus evangelischer Perspektive“ VEDD-Impuls 1/2011 zu beziehen über <http://www.vedd.del.cms/114>

Montag, 5. März 2012

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Anreise, Kaffee und Tee |
| 9.30 Uhr | Andacht |
| 10.00 Uhr | Begrüßung |
| | • „Diakonische Aspekte der Gemeindepädagogik“, Pastor Matthias Spenn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Comenius-Institut Münster, Fachbereich Pädagogische Aufgaben in Kirche und Gemeinde |

- „Mutig mittendrin – pädagogische Aspekte der Gemeinwesendiakonie“, Diakon Dr. Martin Horstmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, Dipl.-Diakoniewissenschaftler
Aussprache, Diskussion mit den Referenten

- | | |
|-----------|-------------------|
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| 14.30 Uhr | Workshopangebote |

Workshopangebote

- 1. Warum Gemeindepädagogik auch in Hannover von Bedeutung ist**
Pastor Matthias Spenn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Comenius-Institut, Fachbereich Pädagogische Aufgaben in Kirche und Gemeinde, Münster
- 2. Mutig mittendrin – Warum Diakone und Diakoninnen gemeinwesenorientiert arbeiten sollten und wie es geht**
Diakon Dr. Martin Horstmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, Dipl.-Diakoniewissenschaftler, Hannover
- 3. Quartiersmanagement (WiN) Wohnen in Nachbarschaften – Stadtteile für die Zukunft entwickeln**
Praxiserfahrungen von: Heike Binne, Dipl. Soz. Päd., Mehrgenerationenhaus Haus der Zukunft / Quartiersmanagement, Bremen
- 4. Netzwerken für Familien – als Diakon im Familienzentrum arbeiten. 4 x B = Bildung, Betreuung, Begegnung, Beratung**
Praxiserfahrungen von: Diakon Christian Stöppelmann, Melle
- 5. „Jedes Kind braucht einen Engel“ – Ein Projekt für Kinder und Familien in Notlagen**
Praxiserfahrungen von: Diakon Jörg Christian Lindemann, Osnabrück
- 6. Schulseelsorge als Schnittmenge zwischen Gemeindepädagogik und Gemeinwesendiakonie**
Praxiserfahrungen von: Diakonin Christine Kruse, Pewsum

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Ein besonderes Ma(h)l
Begegnung, Gespräch und Tischabendmahl mit Landesbischof Ralf Meister (bis 19.00 Uhr) |
| 20.00 Uhr | Abendprogramm:
„Filous Liebe“, Bühne frei für das Marionettentheater „Die kleine Malche-Bühne“ |

Dienstag, 6. März 2012

- | | |
|-----------|---|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 8.45 Uhr | Andacht |
| 9.05 Uhr | Informationen zur Ad-hoc-Kommission für diakonische und gemeindepädagogische Berufsprofile der EKD |
| 9.30 Uhr | Podiumsgespräch mit Beauftragten für gemeindepädagogische Mitarbeitende anderer Landeskirchen: <ul style="list-style-type: none"> • Ute Kaisinger-Carli, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck • Katharina Kissling, Bremische Evangelische Kirche • Annegret Konrad, Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche • Lothar Schäfer, Evangelische Kirche von Westfalen |
| 12.00 Uhr | Beschlussvorlagen |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 Uhr | Berichte <ul style="list-style-type: none"> • aus der Landeskirche, (Oberkirchenrat Rehse, Beauftragte für Diakone und Diakoninnen Kerstin Dede) • aus dem Berufspraktikum (Diakonin Elke Hartebrödt-Schwier) • aus den Gemeinschaften (Diakoniekonvent Lutherstift, Diakoniegemeinschaft Stephansstift) • aus der Synode • aus dem Beirat (Diakon Uli Beuker) • aus dem Ständigen Ausschuss • aus der Fachgruppe der Diakone und Diakoninnen im vkm |
| Anschl. | Beschlüsse; Reisesegen; Kaffee, Tee |
| 16.00 Uhr | Abreise |

zur Jahreskonferenz der Diakone und Diakoninnen 5.-6. März 2012 im Lutherstift Falkenburg

Anstellungsträger: _____

Teilnehmer/in Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ankunftstag _____ Uhrzeit: _____

Abreise: _____ Uhrzeit: _____

Ich esse vegetarisch: ja nein

Sonstiges: _____

Anmeldung zum Workshop

1 2 3 4 5 6

(Bitte ankreuzen, Teilnahme ist nur an **einem** Workshop möglich)

Anmerkungen: _____

Die Zahlungsbedingungen erkenne ich an.
Den Teilnahmebeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Ort, Datum _____

Unterschrift Teilnehmer/in

Unterschrift Anstellungsträger